

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Montag, 23. Juni 1952

Blatt 1023

Badesonntag trotz ungünstiger Wetterprognose

23. Juni (RK) Die städtischen Sommerbäder erreichten am gestrigen Sonntag die bisher höchste Besucherzahl dieses Jahres. Trotz der übereinstimmend unfreundlichen Prognosen der Meteorologen in ganz Mitteleuropa haben sich Zehntausende nicht abschrecken lassen und nützten das schöne Wetter zu Badeausflügen aus.

Das städtische Strandbad Gänsehäufel war beinahe ausverkauft. Im Laufe des Tages wurden an den Kassen 25.000 Besucher durchgeschleust, die die Annehmlichkeiten dieser Badeanlage den ganzen Tag voll ausnutzten. Um die Mittagsstunde waren nur mehr Kästchen zu haben. Das Kongreßbad besuchten 5.500, das vergrößerte Krapfenwaldbad 3.000 Badefreudige. Beide Bäder waren ausverkauft. Auch den übrigen städtischen Sommerbädern brachte das nicht übermäßig heiße Wetter einen starken Zustrom von Besuchern. Insgesamt badeten am Sonntag in allen städtischen Sommerbädern 62.000 Personen. Der Badebetrieb vollzog sich ohne Unfälle. Die Straßenbahnverbindungen zu den Sommerbädern funktionierten ebenfalls anstandslos.

25 Jahre Heilstätte Strengberg

23. Juni (RK) Der Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe veranstaltete Sonntag anlässlich des 25jährigen Bestandes der Heilstätte Strengberg eine Jubiläumsfeier verbunden mit einer Besichtigung der Anstalt. In Vertretung des Bürgermeisters war der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, erschienen. Unter den Ehrengästen befanden sich auch der Bürgermeister von Puchberg,

Nationalrat Gschweidl, und mehrere Direktoren städtischer Unternehmungen. Stadtrat Dkfm. Nathschläger hob besonders die vorbildliche Leistung der Kollegenhilfe hervor und gratulierte dem Verein zu dieser mustergültigen Anstalt, durch deren Wirken bisher 12.000 Menschen mit mehr als einer Million Verpflegstage Heilung oder Besserung gefunden haben.

Den Abschluß der Feier bildete die Ehrung von vier Bediensteten, die sich schon seit Bestehen der Anstalt dort in leitender Stellung befinden.

Wilhelm Börner zum Gedenken
=====

23. Juni (RK) Am 25. Juni wäre der philosophische Schriftsteller Wilhelm Börner 70 Jahre alt geworden. In Laa a.d. Thaya geboren, studierte er an der Wiener Universität und wurde Schüler des Philosophen Friedrich Jodl, dessen Lebenswerk er weiterführte und dessen Schriften er herausgab. Er war der erste Sekretär und spätere Leiter der von seinem Lehrer gegründeten "Ethischen Gemeinde", die auf dem Boden eines positiven ethischen Sozialismus stehend eine natürliche Verbindung der Ethik mit dem praktischen Leben anstrebt. Weiters betätigte sich Börner in der Wiener Volksbildung und trat besonders für den Gedanken der Volksbücherei ein. Auch literarhistorische Forschungen betrieb er und wirkte in Wort und Schrift gegen die Schundliteratur. Nach Aufgabe seiner Sekretärstelle im "Wiener Volksbildungsverein" lebte Börner als freier Schriftsteller und widmete seine Arbeit vor allem der ethischen Bewegung. Seine Stellungnahme gegen den Nationalsozialismus brachte ihm die Verschleppung in ein KZ, doch gelang es ihm nach Amerika auszuwandern. 1948 kehrte er zurück und übernahm die Leitung der nach der Befreiung neugegründeten "Ethischen Gemeinde". Börner starb am 17. Dezember 1951 nach einem von fruchtbarster Wirksamkeit erfüllten Leben, das ihm zahlreiche Freunde und Anhänger geschaffen hat.

Bücher, Bilder und Dokumente um Viktor Adler
=====

23. Juni (RK) Ab morgen, Dienstag, wird im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek, 1., Neues Rathaus, 1. Stock, anlässlich des 100. Geburtstages von Viktor Adler eine Zusammenstellung aus seinen Schriften, den Anfängen der Arbeiterpresse in Österreich, Plakaten und Photos aus der Wirkenszeit des großen österreichischen Volksmannes gezeigt. Die aus den Beständen der Stadtbibliothek und dem Museum der Stadt Wien, vermehrt mit Leihgaben aus der Wiener Universitätsbibliothek, zusammengestellte kleine Ausstellung ist bis 12. Juli täglich, außer Sonntag, von 9 bis 18.30 Uhr (Samstag von 9 bis 12 Uhr) bei freiem Eintritt geöffnet.

Stromstörung in Klosterneuburg
=====

23. Juni (RK) Sonntag, um 1.13 Uhr früh schaltete sich das Klosterneuburg anspeisende 30 kV-Kabel automatisch ab. Als Ursache der Störung wurde ein Kabeldurchschlag festgestellt. Da auch am Reserveschaltfeld für Klosterneuburg Schäden aufgetreten waren, mußten diese vor der Wiederaufnahme des Betriebes behoben werden. Die Stromversorgung von Klosterneuburg konnte um 7.52 Uhr wieder aufgenommen werden.

Rindermarkt vom 23. Juni, Hauptmarkt
=====

23. Juni (RK) Neuzufuhren aus dem Inland: 203 Ochsen, 200 Stiere, 416 Kühe, 94 Kalbinnen, Summe 913. Neuzufuhren Jugoslawien: 18 Ochsen, 39 Stiere, 77 Kühe, 65 Kalbinnen, Summe 199. Gesamtauftrieb: 221 Ochsen, 239 Stiere, 493 Kühe, 159 Kalbinnen, Summe 1112. Verkauft wurden: 220 Ochsen, 237 Stiere, 488 Kühe, 159 Kalbinnen, Summe 1104. Unverkauft blieben: 1 Ochse, 2 Stiere, 5 Kühe, Summe 8. Die unverkauften Tiere wurden in die Kontumazanlage überstellt.

Bei ruhigem Marktverkehr verbilligten sich Ochsen und Kalbinnen mittlerer Qualität um 30 bis 50 Groschen. Die übrigen Preise blieben gegenüber dem vorwöchigen Hauptmarkt unverändert.